Subject: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Anode on Sun, 10 Mar 2013 21:34:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

mein Vater hat neulich einen schönen Saba Schauinsland W2 (Saba Fernseher von 1952) bekommen. Leider sind direkt am Bildröhrensockel bzw. der Einschmelzstelle die Anschlussdrähte abgerissen. Wie kann man diese am besten wieder neu befestigen? Die Röhre hat noch keine Luft gezogen, die Reparatur wäre also sehr lohnenswert.
Wenn man das Glas um die Drähte leicht anschleift müsste man wieder neue Drähte anlöten können? Wie hoch ist die Temperatur an dieser Stelle? Hält normales verbleites Lötzinn das aus?

Viele Grüße, Dirk

File Attachments

1) WII-9-BiRoe.jpg, downloaded 1349 times
2) WII-2.jpg, downloaded 1412 times

Subject: Aw: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Getter on Wed, 13 Mar 2013 14:27:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dirk,
Zitat:Wie hoch ist die Temperatur an dieser Stelle? Hält normales verbleites Lötzinn das aus?
An der Stelle wird es gerade mal warm, viel mehr als die 1.89W Heizleistung fällt dort schließlich nicht an und die Wärme verteilt sich zudem auf den großen Halsdurchmesser von (36mm, wenn ich mich nicht irre).
Das G2 und die folgenden Elektroden (Focus-Linse und Anoden) sind mit so kleinen Strömen beaufschlagt, dass die Verlustleistung so klein ist, dass man sie nicht einmal mit einer die Wärmeabstrahlung begünstigenden dunklen und rauhen Oberfläche versehen hat, wie es ja bei Anodenblechen sonst üblich ist.
Also, in dieser Hinsicht - keine Sorge.

ABER : Durch die lokale Hitze bildet sich schnell mal ein Riss im Glasteller...

Haben wir hier einen Glas-Spezialisten, der sagen kann, ob es vielleicht vorteilhaft wäre, den gesamten Bereich mittels Heißluftgebläse langsam vorzuheizen, dann zu löten und langsam anschließend abzukühlen ?
Dann würde ich damit auf vielleicht 100°C vorheizen.
Oder riskiert man damit eher einen Riss an anderer Stelle ?

Ich selber habe soetwas vor längerer Zeit schonmal gemacht, völlig unbedarft und unvorsichtig, ist gut gegangen. Bloß zeigte sich anschließend, dass die Röhre betr.

Emission am Ende war... Aber das heißt nichts für Dirk's Röhre... weder betr. Emission, noch betr. Rissbildung.

Abschließend vielleicht noch der Hinweis, dass diese frühen BR noch nicht implosionsgeschützt sind und bei einer Implosion Dinge passieren, die wirklich unglaublich sind - kurz,
unbedingt mit größter Vorsicht herangehen ! Schutzbrille und dicke Stofftücher zur Abdeckung der Röhre !
Bereits im Vorschulalter hatte ich Zugriff auf große Mengen E-Schrott und Eltern können ja nicht immer alles beaufsichtigen. Resultat : Ich spreche diesbzgl. aus Erfahrung und empfehle niemandem, diese Erfahrungen selbst ebenfalls machen zu wollen.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Anode on Wed, 20 Mar 2013 17:50:12 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Burkhard,

Danke für Deine Hinweise.
Mein Vater hat sich einen Diamantbohrer mit Fußsteuerung von einem befreundeten Zahnarzt ausgeliehen. Damit hat er das Glas um die abgebrochenen Drähte herum leicht abgeschliffen und dünne Drähte (Litze) angelötet. Die Röhre funktioniert jetzt wieder - jedenfalls ist sie mit dem Prüfgerät (Müter) wieder las gut messbar. Leider gibts keine Bilder davon.

Noch etwas zum Implosionsschutz (und eher zum Schmunzeln): Am Anschluss der Röhre dürfte es nicht so kritisch sein. So werden die Röhren doch auch entlüftet, indem man hinten den Pumpstutzen abzwickt. In der Lehre hatten wir eine sehr brachiale Methode dazu: Wir haben einfach mit der Gartenhacke hinten den letzten Teil vom Hals abgehackt. Bei alten nicht implosionsgeschützten Röhren würde ich das nicht machen und heute sowieso nicht mehr (Wir waren jung und brauchten das Geld).
Mein Vater hat vor ewig langer Zeit eine alte 36er Röhre (MW36/44?) aus der Deckung heraus mit Backsteinen kaputt geworfen. Da kamen anschließend die Nachbarn und fragten, ob bei eine Bombe explodiert wäre.

Viele Grüße, Dirk

Subject: Aw: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Getter on Wed, 10 Apr 2013 19:59:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dirk,
also habt ihr - genau wie ich vor div. Jahren - auch einfach die Draht-Stummel freigekratzt, neuen, feinen, flexiblen Draht angelötet, ohne das Glas vorzuwärmen und alles ist gut

gegangen ? Oder doch anders ?

Dirk wrote :
Zitat:So werden die Röhren doch auch entlüftet,...
- vermutlich meinst Du 'belüftet' ?
Bei der professionellen Entsorgung von TV-Geräten, etc. soll so jedenfalls nicht vorgegangen werden - da muss die Röhre (oder der Beschäftigte) vollkommen 'eingepackt' werden, damit im Fall des Falles nichts passiert. Wird das nicht beachtet und es passiert etwas, gäbe es wohl ein ernstes Problem mit Berufsgenossenschaft & Co.
Allerdings kann ich bestätigen, dass bislang noch nie beim vorsichtigen Abkneifen des Pumpstutzens irgendetwas außergewöhnliches passiert ist.

Es grüßt aus HH
Burkhard

Subject: Aw: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Matt on Wed, 10 Apr 2013 20:08:47 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Burkard und Dirk

Auf Arbeit wird alte Monitorchassis entschärft. Monitorchassis ist da zum einbauen d.H. keine Gehause.
Mancher hat schweres Fehler, dann wird der entsorgt, da hat Kollege immer einfach mit Hammer Bildröhrenhals abgeschlagt. Da muss er immer machen, damit der nicht in Gitterbox beim Transportieren knallt.
Allerdings handelt sich um CRT aus 1990er /2000er Produktion, da dürfte kaum mit MWxx/xx CRT zu tun.

Grüss
Matt

Subject: Aw: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Getter on Wed, 10 Apr 2013 20:27:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Matt,
klar wird das oft so gemacht. Und meist passiert nichts.
Heißt aber nicht, dass das konform geht mit Vorschriften, speziell solchen der Berufsgenossenschaften / UVV
Grüße aus HH !

Subject: Aw: Abgerissene Röhrendrähte an MW36/44
Posted by Anode on Sat, 13 Apr 2013 19:34:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nochmal zurück zur Reparatur der Röhre: Ja, genau so, wie Du es beschrieben hast und

ohne Vorwärmen. Ging mit dem richtigen Werkzeug wohl recht gut.

Ich habe aber noch eine andere Frage zum Gerät: Das Gerät scheint eine recht frühe Version zu sein, auch ist auf der Rückwand noch kein Schauinsland WII, sondern nur Schauinsland W aufgedruckt. Leider unterscheidet sich der Schaltplan des WII an einigen Stellen vom Gerät. Mein Vater würde gerne wissen, was original ist und was nachgerüstet wurde.

Ist vielleicht jemand im Besitz einer Schaltung des Schauinsland W bzw. kennt jemand die unterschiedlichen Versionen des Gerätes?

Viele Grüße,

Dirk

P.S.: Je nach Antworten werde ich den Thread noch aufteilen!